

Gratulation den Altersjubilaren

Steinbacher Sebastian
Unterhauning 2
70 Jahre am 1.2.

Gruber Andreas
Sonnbichl 33
73 Jahre am 4.2.

Gruber Ägyd
Unterhauning 60
74 Jahre am 5.2.

Graber Margareta
Unterhauning 20
75 Jahre am 5.2.

Schellhorn Maria
Stockach 45
79 Jahre am 5.2.

Weiss Josef
Am Steinerbach 13
87 Jahre am 9.2.

Seiwald Johanna
Dorf 18
72 Jahre am 9.2.

Astner Johann
Unterhauning 28
73 Jahre am 11.2.

Seiwald Elisabeth
Dorf 19
74 Jahre am 12.2.

Bichler Johann
Stockach 14
72 Jahre am 12.2.

Steinbacher Theresia
Lechnersiedlung 3
76 Jahre am 12.2.

Angerer Peter
Stockach 50
82 Jahre am 12.2.

Feiersinger Franz
Achleitberg 7
71 Jahre am 12.2.

Salvenmoser Andreas
Dorf 61/11
76 Jahre am 13.2.

Ager Barbara
Dorf 99
88 Jahre am 14.2.



Februar 2010

Söll

akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Am Freitag, dem 15. Jänner 2010, hatte die Freiwillige Feuerwehr zur 114. Jahreshauptversammlung geladen, bei der vom Kommando der FF Söll im Beisein zahlreicher Prominenz und vollzähliger Mannschaft eine eindrucksvolle Bilanz 2009 vorgelegt wurde. Die Feuerwehr - mit 76 Aktiven und 27 Reservisten unter dem Kommando von HBI Michael Horngacher - meisterte insgesamt 125 Einsätze mit insgesamt 1688 Einsatzstunden, absolvierte 943 Übungs- und Ausbildungsstunden, investierte 2895 Stunden für interne Organisation und Instandhaltung. In Summe brachten sich die FF-Männer für die verschiedensten Bereiche zum Wohl der Bevölkerung mit 7.683 Stunden ein, für die ihnen großes Lob und die gebührende Anerkennung durch Bezirkskommandant-Stv. BR Aicherer Erwin und Bürgermeister ÖR Johann Eisenmann ausgesprochen wurde. Im Bild: >Gold bei der Techn. Leistungsprüfung< für die FF Söll (29.05.2009)

Zum traditionellen Pflichttermin zu Jahresbeginn war der Kameradschaftsraum bis auf den letzten Platz gefüllt und zahlreiche Ehrengäste beehrten die Jahreshauptversammlung mit ihrer Anwesenheit u.a. neben Bgm. Eisenmann u. Gemeinderäten Postenkommandant Hauser Johann, namens des FF-Bezirksverbandes BR Aicherer Erwin ua. Abschnittskdt. Helmut Burgstaller die mit großem Interesse den Berichten von Schriftführer Peter Sojer und Kassier Hannes Mauracher zuhörten. Der Schatzmeister verbucht über ca. 30.000.- € de-

ren Löwenanteil beim traditionellen Feuerwehrfest rekrutiert werden kann. Mit diesen Eigenmitteln konnten zahlreiche Aktivitäten der Kameradschaftspflege, aber auch gewichtige Geräte gekauft bzw. sonstige Anschaffungen getätigt werden wie z.B. der Ankauf von Stiefeln (3648€) Umbau des Funkraums (6500€) u. Umbau Rüstfahrzeug (2480€) Einen baulichen Schwerpunkt bildete im vergangenen Jahr der Umbau bzw. die Neugestaltung des Funkraumes, der als örtliche Einsatzleitung für die FF, aber auch für alle Behörden-, Einsatz-

Hilfs- und Rettungsorganisationen dienen soll. Die technische Ausstattung entspricht dem neuesten Standard und spielt dank der guten Ausbildung u. Betreuung >alle Stückl'n<. Viel Eigenleistung und so manch großes Entgegenkommen heimischer Firmen sowie eine große Summe aus der Kameradschaftskasse sorgten für eine optimale Finanzierung. Ähnlich gelungen war der Umbau des Rüstfahrzeuges, das zwecks ordnungsgemäßer Lagerung ein Umbaukonzept forderte Ein weiteres Info-Highlight war
Fortsetzung auf Seite 3.

*Liebe Pfarrgemeinde, liebe Kirchenbeitragszahler,
besonders jene, die zum 1. Mal eine Vorschreibung bekommen*

Tauftermine

Samstag	20. Feb.	14.00
Sonntag	21. März	11.00
Osternacht	03. April	21.00
Samstag	10. April	14.00



Dienstag - 02.02.2010
Maria Lichtmess 19.00
**Feierliche Abendmesse
mit Lichterprozession**

Eingeladen sind heuer besonders Eltern, die zw. Lichtmess 2008 und 2009 ein Kind bekommen haben, also nicht die Eltern des vergangenen Jahres, denn diese konnten erfahrungsgemäß oft noch schwer weg von ihrem Kind. Leichter ist es, wenn das Kind schon 1 Jahr alt oder älter ist. Anschließend an den Gottesdienst sind diese Eltern dann eingeladen zu einem Imbiss im Pfarrzentrum.

Samstag - 13.02.2010
Firmilingsprojekttag
Die Firmlinge werden heuer am Samstag, den 13. Februar nachmittags zu einem Projekttag nach Fiecht fahren, um dort verschiedene Einrichtungen sowie den Abt selber (Firmspender) und seine Amtsräume kennen zu lernen.

Aschermittwoch - 17.02.2010
Beginn der Fastenzeit
Fasttag mit Verzicht auf Fleisch (Bedenken des Leidensweges Jesu) und einmalige Sättigung (Hungergefühl fördert die Solidarität mit den Notleidenden). Heiringschmäuse haben mit Fasten nichts zu tun, sondern sind eine neue Form des Schlemmens ohne Fleisch.

Unsere Aufgabe, die christliche Botschaft in der Welt wach zu halten, braucht auch eine finanzielle Basis. Ich als Pfarrer oder die Pastoralassistentin werden vom Kirchenbeitrag bezahlt und wir zahlen auch selbst unseren Kirchenbeitrag wie jedes andere Mitglied. Ohne Beitrag könnte das Personal nicht bezahlt (der Grundgehalt eines Pfarrers für 2010 beträgt € 1.365.-) sowie die kirchlichen Gebäude nicht erhalten werden. Zudem werden kirchliche Einrichtungen wie Caritas-Kinderdörfer oder Bildungshäuser mitfinanziert.

Denke dir einmal Folgendes:

- keine Kirche in Söll,
- kein Pfarrer oder andere Mitarbeiter,
- kein Pfarrzentrum, in dem Kleinkinder mit Eltern, Jungschar, Senioren, Bücherei Platz finden; keine Sakramente wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Krankensalbung
- kein kirchliches Begräbnis;
- keine Kirchenmusik;
- keine Sorge um sozial Schwache und Behinderte, für die die Caritas-Hausammlung gemacht wird oder die Sternsingeraktion;
- kein Religionsunterricht;
- keine kirchlichen Feste (wie Weihnachten, Ostern,..) und daher auch viel weniger arbeitsfreie Tage.
- Und noch vieles andere.

Wie leer wäre ein Gemeindeleben ohne das pfarrliche Geschehen. Die Pfarre leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben unserer Gemeinschaft.

Durch den Austritt verlierst du alle Rechte der Mitgliedschaft:

- du darfst nicht Pate sein,
- hast kein Recht an kirchlichen Feiern teilzunehmen und verzichtest auf ein kirchliches Begräbnis. Außerdem sind dir alle genannten Aktivitäten der Pfarre wenig bis nichts wert.

Ich danke allen, die nicht nur ideell, sondern auch finanziell ihren Beitrag leisten und lade jeden zu einem Gespräch ein, der mit Kirche oder Kirchenbeitrag Probleme hat oder nähere Informationen braucht.



Zudem lade ich ein, den Frühzahlerbonus zu nützen, der dir und der Pfarre Vorteile bringt. Ich hoffe, die Kirche allgemein und wir Hauptamtliche in Söll sind unser bzw. euer Geld noch wert.

Wir wünschen eine frohe Faschingszeit und dann eine besinnliche Fastenzeit!

Pfarrer Josef Goßner, Past. ass. Anna Laireiter, PGR-Obfrau Lisl Pals und Sekretärin A.M. Koller.

Freitag - 26.02.2010
Fastensuppenessen
ab 11 Uhr im PZ.
Wie schon Tradition, laden wir auch heuer wieder alle (Betriebe, Privatpersonen, Schüler,..) ein zum Fastensuppenessen, um mit einer großzügigen Spende jenen zu essen zu geben, die Hunger leiden.

ab 26. Februar
jeden Freitag **um 15 Uhr**
Kreuzwegandacht
in der Kirche.

- außer am Josefitag und
- am 26. März („Lengauer Kreuzweg um 18 Uhr, da die Sommerzeit erst am 28.3. beginnt).

Unsere Bräuche genauer >unter die Lupe genommen< auf unserer Homepage aktuell beschrieben & vorgestellt
www.kirchen.net/pfarre-soell

In der Februarausgabe S.12
Lichtmess
Blasius
Fasten



Rund 7.700 Einsatzstunden der FF im Jahr 2009

der Bericht von Koller Martin, der sich als Funkbeauftragter um die Verbesserung im digitalen Funksystem sehr verdient gemacht hat. Für ein tadelloses Funktionieren des Systems absolvieren die hierfür ausgesuchten Fachkräfte laufend Schulungen und Kurse.

Über Grundsätzliches zum Atemschutzinsatz referierte Josef Obwaller - der ATS-Beauftragte der FF Söll, die 2009 8 Atemschutztrupps im Einsatz hatte. Dr.Klaus Auer zeichnet durch die vorgeschriebenen Untersuchungen für eine professionelle Betreuung verantwortlich, die man sehr dankbar annimmt.

Für die umfangreiche Gerätschaft und den großen Fuhrpark kümmern sich Gerätewart Bernhard Sallegger und Obermaschinist Sepp Zott, deren professionelle Wartung für Sicherheit, Funktionalität und Lebensdauer steht.

Kdt.Stellv.Anton Zott brachte zur Kenntnis, dass viele Kurse

besucht u. 12 Übungen abgewickelt wurden. Besonders gefordert war man bei regional ausgerichteten Übungen wie bei der TiSUN, bei der TAL und im Hackschnitzelwerk. Gratulation galt allen Gruppen, die bei Leistungsbewerben Bronze o. gar Gold erwerben konnten. Mit faszinierender Powerpoint Präsentation skizzierte FF-Kdt. Horngacher den ganz gewöhnlichen Feuerwehralltag mit Unfällen auf der Straße, Brand im Hackschnitzel-Silo oder Kampf den frechen >Wepsen< .

Für die Zukunft - so HBI Hornbacher Michael informativ - stehen zwei große Projekte an die in Plänen zwar schon ausgereift bereitliegen, deren Finanzierung sich aber seitens der Gemeinde heuer nicht ausgeben wird : die über 25 Jahre alte Drehleiter muss ausgemustert werden. Die Kosten eines neuen HubLKW betragen rund 750.000.- €.

Ob des beengten Gerätehauses muss auch eine großräumige

Adaptierung angegangen werden, wofür großzügige Hilfen seitens des Landes, Bezirkes und der Gemeinde erhofft werden.

Nach umfangreicher Berichterstattung konnten Bürgermeister und Bez.FF-Kdt.Aicherer 2 Beförderungen vornehmen :
• Obermoser Peter zum Löschmeister, • Holzer Hannes zum Hauptlöschmeister.

In den Grußadressen dankten die Ehrengäste für den vorbildlichen Einsatz und gratulierten zur beeindruckenden Bilanz 09. Alle äußerten den Wunsch, im neuen Jahr wieder effizient helfen und nach dem Einsatz ebenso unfallfrei nach Hause heimkehren zu können.

Zum Schluss kamen informativ und professionell gestaltete Jahresberichte (von © mauracher_hannes & Team) zur Verteilung, die die gigantische Einsatzfülle der FF Söll so eindrucksvoll zu dokumentieren wissen.

Gratulation den Altersjubilaren

Hofer Philomena
Sonnbichl 18
74 Jahre am 15.2.

Mitterer Olga
Unterhauning 8
77 Jahre am 15.2.

Koch Cäcilia
Pirchmoos 40
78 Jahre am 16.2.

Neumayer Hildegard
Dorf 61a/9
78 Jahre am 19.2.

Mödlinger Elisabeth
Dorf 120
87 Jahre am 20.2.

Scheiber Frieda
Pirchmoos 76
70 Jahre am 21.2.

Obwaller Leonhard
Pirchmoos 38
70 Jahre am 23.2.

Exenberger Aloisia
Wies 17/10
79 Jahre am 28.2.

Mayr Fritz
Sonnbichl 28
84 Jahre am 28.2.

Feyersinger Emma
dzt. Altenwohnheim
94 Jahre am 28.2.

Mayr Josef
Pirchmoos 39
72 Jahre am 28.2.

Am 7. Jänner konnte Elisabeth Zott - Gänslleit 51, den 90. Geburtstag feiern, zu dem Pfarrer Goßner, GV Johann Schellhorn sowie Franz und Leo Embacher vom Seniorenbund herzlichst gratulierten, während Lisi Niederacher für die Jubilarin, die über 30 Jahre im Cafe Krautschneider die obligate Kartlerrunde einberufen hatte, mit der Harfe zum verdienten Ständchen aufspielte. Dem Geburtstagskind gelten beste Wünsche dass die Bürden des Alters erträglich u. der Geist frisch und zuversichtlich bleiben .

Herzlichen Glückwunsch zum 90ziger



Wir gratulieren

Frau Dipl.Ing.
Nina Wechner
Dorf 48
zur **Sponion** für
Architektur
an der Techn.Universität
Innsbruck

Die Landesmusikschule Sölllandl

lädt recht herzlich ein zum

SEMESTER-KONZERT

am Freitag - **5. Feb. 2010**,
um 19 Uhr in der Aula
der Volksschule Ellmau



Impressum

» **Söller Akzente** «

Redaktion: **Dorfchronik Söll**
© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten / Porto / Versand:

Gemeinde Söll

Druckerei: Druck 2000 - Wörgl
Tel. 05332/ 70000-0

Kontaktadresse: 05333/5926
e-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss >März 2010<
15. Februar 2010



S.
A.
M.
T.

Termine

- bis zur Sommerpause
07.01.2010
04.02.2010
04.03.2010
08.04.2010
06.05.2010
10.06.2010

S.A.M.T ist eine Selbsthilfegruppe für Eltern, die ein Kind vor, während oder nach der Geburt verloren haben. Das zentrale Anliegen der Gruppe besteht darin, sich mit anderen betroffenen Eltern auszutauschen und die verstorbenen Kinder in das Leben zu integrieren. Durch Gespräche, aber auch durch kreative Aktivitäten werden gemeinsam Wege gesucht, mit der Trauer umzugehen, um sich wieder dem Leben zuwenden zu können.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. • Kontaktadresse: Bachler Elisabeth - Ried 16

Heilfasten in Söll

„Fasten – ein Weg zu mehr Gesundheit an Leib und Seele“ – unter diesem Motto findet in Söll ein Heilfasten mit **Annermarie Laiminger** statt. Einen Info-Abend gibt es am **Sonntag, 28. Februar, um 20 Uhr im Pfarrheim Söll**, danach beginnt für die Teilnehmerinnen auch gleich die einwöchige Fastenzeit, in der sich die Gruppe fünfmal trifft. Der Preis beträgt 40 Euro. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Bäuerinnen vom Gebiet Sölllandl.

Anmeldung: bis 21.02.2010 bei Horngacher Daniela 0664/4240938

Kameradschaftsbund feierte traditionellen Stefanitag mit Gedenkgottesdienst, Jahresrückblick und Ehrungen



Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Ehrung zahlreicher Mitglieder für Verdienste bzw. für 60 jährige Mitgliedschaft ; im Bild v.l.n.r. Eisenmann Christian, Annegg Anton, Strasser Christian, Scheibe Dieter, Kapfinger Johann, Eisenmann Verena, Gruber Andreas, Huetz Franz, Exenberger Josef (Wald), Exenberger Josef (Wies), Mayr Fritz, Eisenmann Josef und Zott Simon sowie Bezirksobmann Hermann Hotter, Hochw. Hr. Pfarrer Josef Goßner, Obmann Josef Hörl und Bürgermeister Johann Eisenmann. (Foto bm_k_söll)

Am Stefanitag, 26. 12. 2009 feierte die Kameradschaft Söll den Gedenkgottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Kameraden in der Pfarrkirche Söll. Nach der Gedenkmesse folgten beim Kriegerdenkmal Gebet und Gedenken mit Hochw. Hr. Pfarrer Josef Goßner. Bei der anschließenden Kranzniederlegung spielte die Bläsergruppe der BMK-Söll das Lied vom guten Kameraden.

Anschließend wurde im Gasthof Feldweibel die Jahreshauptversammlung abgehalten – nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste – Hochw. Hr. Pfarrer Josef Goßner, Bürgermeister ÖR Johann Eisenmann, Bezirksobmann u. Präsident des TKB Hermann Hotter und Alt-Bürgermeister Simon Zott durch Obm. Hörl Josef wurde der in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder in einer Gedenkminute ge-

dacht. Der Obmann und die Funktionäre berichteten über die Vereinstätigkeit des abgelaufenen Jahres.

Ehrungen: Eisenmann Verena – Damen-Ehrenbrosche, Scheibe Dieter – Verdienstmedaille in Bronze, Annegg Anton und Gruber Andreas – Verdienstmedaille in Silber, Eisenmann Christian – Verdienstkreuz in Silber und Kapfinger Johann – Reservisten-Ehrenschild. Besonders freute sich der Kameradschaftsbund, den Krieg-



steilnehmern die Medaillen für langjährige Mitgliedschaft überreichen zu können.

60 Jahre Mitgliedschaft und somit Gründungsmitglieder:

Berner Johann, Eisenmann Josef, Exenberger Josef (Wies 3), Exenberger Josef (Wald 19), Hauser Johann, Mayr Fritz, Simonini Anton, Strasser Christian und Zott Simon. Leider war es einigen Gründungsmitgliedern aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Huetz Franz geehrt. Anschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste.

Der Kameradschaftsbund Söll bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde recht herzlich und dankt allen aktiven Kameraden für die Ausrückungen.

„Die offene Werkstatt für ...

... alle kreativen und handwerklich begabten Menschen, die ihre **eigenen Ideen umsetzen wollen**. Bei mir können Sie hobeln, schneiden, fräsen, schleifen, pressen, bohren, wachsen, lackieren, ... alles, was professionelle Hobbytischler brauchen.“

Ihr Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt



Die Raiffeisenbank Söll-Scheffau übergab der Freiwilligen Feuerwehr kürzlich die stattliche Spende von € 1.000.-, um die umfangreichen Dienstleistungen des Feuerwehrwesens zu würdigen und den FF-Mitgliedern mit der großzügigen Spende die Dankbarkeit für die vielen freiwilligen Einsatzstunden zum Nutzen der Bevölkerung auszudrücken. Mit der stattlichen Summe vermag die FF Söll wichtige Gerätschaften anzukaufen und dankt auf diesem Wege der Raiffeisenbank recht herzlichst.



Großzügige Spende für Feuerwehr



FF-Kdt. HBI Michael Horngacher und Kdt.-Stellvertreter Anton Zott übernehmen dankbar den Scheck von den Raiffeisen-Geschäftsführern Richard Perterer und Peter Feiersinger.

122, 133, 144 – die Notrufnummern von Feuerwehr, Polizei und Rettung sind ja Gott sei Dank weitläufig bekannt, doch wissen Sie denn auch, was Sie sagen müssen, wenn Sie in einer Notsituation den Notruf wählen?

Bleiben Sie so ruhig wie möglich und beantworten die Fragen des Telefonisten möglichst genau:

- Wo ist der Notfallort?
- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind betroffen?
- Wer ruft an?

WO IST DER NOTFALLORT?

Bei der Ortsangabe sind nicht nur Ort, Straße und Hausnummer von Bedeutung, sondern wenn der Notfall z.B. im Straßenverkehr passiert ist, auch Straßenbezeichnung, Kilometer-Angaben (die kleinen blauen Schilder alle 500m an der Straße) und auf der Autobahn auch die Richtungsfahrbahn. Von Bedeutung sind alle Angaben, die den Rettungskräften ein rasches Eintreffen am Notfallort ermöglichen. Auch eine von der Straße gut sichtbar angebrachte Hausnummer ist unumgänglich, damit nicht durch Suchen wert

volle Zeit verloren geht. Es ist in jedem Fall sinnvoll,

„Ich brauche Hilfe – kommen Sie schnell!“

einen Einweiser an eine gut sichtbare Stelle zu platzieren, aber nur, wenn gewährleistet bleibt, dass der Patient nicht alleine gelassen wird und dadurch eine Verschlechterung seines Zustandes nicht rechtzeitig erkannt werden könnte.

WAS IST PASSIERT?

Handelt es sich um einen Verkehrsunfall, einen Skiunfall, eine plötzliche Erkrankung, usw.

Hierbei wird abgeklärt, welches Rettungsmittel (Rettungswagen, Notarzt, Hubschrauber) erforderlich ist. Ist der Patient bei Bewusstsein? Atmet er?

WIE VIELE PERSONEN SIND BETROFFEN? – Wie viele Rettungsmittel werden benötigt? Und die Frage **„WER RUFT AN?“**, um für eventuelle Rückfragen Sie als Ansprechpartner vor Ort zu haben. Auch wenn Sie noch weitere Fragen zum genauen Patientenzustand gestellt bekommen, wurde im

Hintergrund die Alarmierung bereits durchgeführt und ein Rettungsmittel befindet sich auf Anfahrt zu Ihnen.

Wenn alle wichtigen Fragen geklärt sind, gibt Ihnen der Telefonist gerne Anleitungen zur Ersten Hilfe, um die Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft, für den Patienten bestmöglich zu überbrücken.

Wichtig: Legen Sie nicht vorzeitig auf, sondern beantworten Sie alle Fragen mit bestem Wissen und Gewissen. So haben Sie bereits einen großen Beitrag zu einer guten Versorgung des Patienten geleistet! Wenn Sie noch mehr für ihn tun wollen, sich aber nicht mehr ganz sicher sind, was Sie tun sollen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen. Informationen zu den nächsten EHKursen in Ihrer Umgebung erhalten Sie beim Roten Kreuz Kufstein unter der Tel.Nr. 05372/6900.

NOTRUF 144



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SÖLLLANDL



Wohnung zu vermieten

Größe 65 m² mit Gartenanteil
in Söll - Ried
Informationen
unter der Handynummer
0664-88520317

Putzhilfe gesucht

Tüchtige Putzhilfe - 14tägig
für 3 - 4 Stunden bei guter Bezahlung in Bocking gesucht.

Tel. 05358 - 8240

Schöne zentrumsnahe
3-Zi.-Miet-/Kaufwohnung
im EG mit Terrasse (6,75 m²) und
Garten (22,71 m²) ab Herbst 2010
zu vergeben.

- Wohnnutzfläche: 82,22 m²
- 1 Tiefgaragenabstellplatz
- 1 Kellerabteil
- Miete EUR 450,-/Monat ohne Betriebskosten
- Wenn gewünscht, voll möbliert gegen Entgelt zu vergeben.

Besichtigung nach Vereinbarung
0664/2367544

Sonnige, ruhige Wohnung

5 Gehminuten vom Zentrum entfernt.
zu verkaufen

> 82 m², 2 Balkone, Kellerabteil,
> TG-Abstellplatz, Küche,
> Kachelofen, usw.

- Bezugstermin: Frühjahr 2011
- Preis auf Anfrage.

Telefonnummer: **0664-5133040**

Wohnung in Mühlleiten

70m² (Küche möbliert)
ab ca. Mai
zu vermieten
nur Inländer
Tel. 6217

4 Zi-Wohnung in Hauning

70m² (Küche möbliert)

ab sofort • an (Ehe-) Paar
zu vermieten

Tel. 06547 - 8047
ab 19.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst
Februar 201030. / 31. Jän.2010
Dr. Lechner Hans-Jörg
Tel. 05358 - 861806. / 07. Februar 2010
Dr. Muigg Markus
Tel. 05358 - 406613. / 14. Februar 2010
Dr. Leitner Georg
Tel. 05358 - 273820. / 21. Februar 2010
Dr. Prenschütz-Sch. Gabi
Tel. 05333 - 2005027. / 28. Februar 2010
Dr. Kuen Othmar
Tel. 05358 - 2228**Notordination**10.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr**Apotheken-
Bereitschaftsdienst**
Februar 2010ab Montag - 01. Februar 10
Sonnwend-Apotheke, Ellmauab Montag - 08. Februar 10
Salven-Apotheke, Söllab Freitag - 12. Februar 10
Sonnwend-Apotheke 10ab Freitag - 19. Februar 10
Salven-Apotheke, Söllab Freitag - 26. Februar 10
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Alle Angaben ohne Gewähr.

ÖFFNUNGSZEITENMO - FR 8.30 - 12.30 und
15.00 - 19.00 Uhr
SA 8.00 - 12.00 Uhr**Mutter-Eltern-Beratung**
Februar 2010Wann? **Montag - 15.02.2010**
14.00 - 15.00 UhrWo? **Sprengelraum**
(Alte VS)

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung (Ärztin/-Hebamme) beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

Gedanken zum Abschied PDL Jörg Fuhrmann*Liebe Gemeinde,
liebe Freunde!*

Tief bewegt wende ich mich heute ein letztes Mal an Sie und Euch mit einigen persönlichen Gedanken des Abschieds.

Nicht leicht fällt mir der Abschied von der Region des Wilden Kaisers, seiner Bevölkerung und dem Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau. Nicht zuletzt war es der persönliche Bezug zum Kaisergerbirge der mich bewogen hatte die Stelle als Pflegedienstleitung anzunehmen. Ich habe es als Chance gesehen ein Zentrum der Würde mitzugestalten zur Pflege und Betreuung älterer und sterbender Menschen.

Verschiedenste Umstände haben es jedoch nicht zugelassen, den begonnenen Weg weiterzugehen, so dass ich schließlich den Entschluss getroffen habe meine Tätigkeit im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau zu beenden und mich neu zu orientieren. Ich habe für mich keine Perspektiven mehr gefunden und daher auch recht frühzeitig diesen Entschluss getroffen. Auch wenn die Zeit in der ich in Scheffau wirken durfte nur

von kurzer Dauer war bin ich jedoch für alles sehr dankbar, für die Erfahrungen und zahlreichen Begegnungen. Das Wohl der mir anvertrauten Menschen stand stets im Vordergrund, daher war es not-



wendig strukturelle Veränderungen vorzunehmen, um die Qualität der Pflegeleistung zu gewähren. Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern bedanken, die meine Vision verstanden, geteilt und mit getragen haben und bereit waren den Weg mit mir zu gehen.

Ebenso möchte ich mich bedanken beim Gemeindeverband, bei den Ärzten, beim Sozialsprengel, dem Besuchsdienst, den Angehörigen, dem Krankenhaus Kufstein, der Pfarre Scheffau, dem Roten Kreuz, der Physiotherapie und allen mit denen ich arbeiten durfte für die gute zukunftsorientierte Zusammenarbeit. Ihnen allen gilt mein persönlicher Dank und Respekt für Ihre Arbeit zum Wohle unserer pflegebedürftigen Mitmenschen.

Ich möchte alle ermutigen den Weg weiter zu gehen in Ehrlichkeit und im Vertrauen aufeinander. Nur gemeinsam ist es möglich diesen Weg zum Wohle der uns anvertrauten Menschen zu meistern, hier ist jeder gefragt und jeder kleinste Beitrag wertvoll. Alle Mitarbeiter und Verantwortliche des Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau möchte ermutigen Neues zu wagen und ihm auch eine Chance zu geben. Es besteht die dringende Notwendigkeit die Zeichen der Zeit zu erkennen und Veränderungen im Vertrauen auf das Neue zuzulassen ohne Ängste und Zweifel. In diesem Sinne ehren wir das Alte und begrüßen das Neue.

Dem Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau sowie allen Mitarbeitern und vor allem allen Bewohnern des Hauses wünsche ich ein gutes, gesundes neues Jahr und von ganzem Herzen alles Gute für die Zukunft. Möge Gott weiterhin seine schützende Hand über dieses Haus und die Kaiserregion halten.

Über weitere Kontakte würde ich mich freuen unter:

fuhrmann.j@gmx.net

Mit lieben Grüßen verbleibe ich in Verbundenheit als Ihr / Euer Jörg Fuhrmann

Danksagung

Für die zahlreiche Teilnahme am Auferstehungsgottesdienst für unsere liebe Oma, Frau

Anna Schwaiger

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Freunden ein aufrichtiges Vergelts Gott.

**Besonderer Dank gilt**

- unserem Pfarrer Josef Goßner für die würdige Feier
- dem Kirchenchor, der Musikkapelle und dem Organisten Herrn Manfred Zott
- den Kassettfrauen für das letzte Geleit
- den Vorbetern Alois Sillaber und Veronika Priewasser
- allen Spendern von Messen, Blumen, Kerzen und für die Spenden zugunsten des Sozialsprengels.

Einen ganz besonderen Dank an unseren Hausarzt Dr. Klaus Auer mit Team für die jahrelange liebevolle Betreuung.

Söll, im Jänner 2010

Die Trauerfamilie

Die Moonlightbar platzte fast aus allen Nähten beim ersten Neujahrstreffen der Wirtschaft und Gemeinde in Söll.

Einen umfassenden Jahresrückblick mit Daten und Fakten aus dem Gemeindegeschehen gaben Bürgermeister ÖR-Johann Eisenmann und Vizebürgermeister und WB-Ortsobmann Josef Ager. Es ist viel geschehen und vieles geschieht noch in der Zukunft – aber aufgrund der angespannten Finanzlage in den Gemeinden allgemein kann auch in Söll nicht mehr alles möglich gemacht werden – so der Tenor des Gemeindechefs. Gegen anderslautenden Ankündigungen ist Eisenmann doch wieder motiviert als Bürgermeisterkandidat für die ÖVP in die Wahl zu gehen und das Feld nicht ändern zu überlassen.

Als Gastreferent war Nationalrat Franz Hörl aus Gerlos geladen, der in kurzen Zügen die

Großer Andrang zum Neujahrs-Zsammkemma des Sölller Wirtschaftsbundes



Informationen aus erster Hand - Kammerobmann KR Anton Rieder, Bgm.Hans Eisenmann, Obm.Vizebgm. Josef Ager und NR Franz Hörl freuten sich über das rege Interesse für handfeste Aussagen profunder Politgrößen.

aktuelle Bundespolitik unter die Lupe nahm. Nicht mit allem zufrieden aber sehr kämpferisch zeigte sich er Abgeordnete in dieser großen Wirtschaftsrunde. Stolz könne man sein auf die Gemeinde und vor allem auf die Touris-

museinstellung der Gemeindeführung, Söll gehe einen vorbildlichen Weg, wie die zahlreichen Winter und Sommerinitiativen zeigen, so der Tourismussprecher Hörl. (km)

Am 19. Dezember 2009 fand der erste LVS Kurs dieser Wintersaison auf der Hohen Salve statt. Neben zahlreichen Quereinsteigern konnten sich auch Profis des Tourensports mit dem eigenen Gerät betätigen oder einmal mit neuen Geräten der Firma Ortovox eine Suche auflösen. In mehreren Gruppen und Stationen wurden neben der richtigen Sondierungstechnik und dem Umgang mit der Lawenschaukel natürlich auch vergrabene LVS-Geräte gesucht und gefunden.

Wie sich während des Kurses herausstellte, ist die Überprüfung der eigenen Geräte vor der ersten Tour im freien Gelände sehr wichtig! Nicht nur die Batterien sollten unbedingt erneuert werden,

LVS-Kurs in Hochsöll



Richtige Handhabung der Technik, regelmäßige Übung u. Ausbildung bilden das Um und Auf (Foto: mh/wsv)

auch verfügbare Updates der neuen Geräte sind bei ihrem Fachhändler zu machen. Der Umgang mit dem eigenen

Gerät muss ebenfalls ständig geübt werden, denn selbst das modernste Gerät ist nur so gut wie sein Bediener!



Notariatstag im Gemeindeamt Söll

• 10. Februar 2010
von 17:00 bis 18:00 Uhr

Mag. Markus Müller
Öffentl. Notar in Wörgl



Beim Amtstag, jeweils zwischen 17.00 Uhr u. 18.00 Uhr, erfolgt eine juristische Beratung jeder Art, insbesondere jedoch im Bereich des Erb-, Grundbuchs- und Vertragsrechtes.

Wonach suchst Du ? Suche es nicht im Außen, sondern finde es in Dir !

- ENERGETISCHE HILFESTELLUNG
- GESCHENKSARTIKEL
- RÄUCHERUNGEN
- KERZEN
- ENGEL



A - 6306 Söll - Dorf 136

(neben Volksbank)
0664 - 221 83 02

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Redaktionsschluss
für Akzente
März 2010

• 15. Februar 2010 •

„Die Tischlerei für ...

... alle stilbewussten Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien. Bei mir finden Sie professionelle Beratung, individuelle Betreuung und kompetente Ausführung für Ihre Wohnräume aus Holz.“

Ihr Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43/(0)5333/5254, M: +43/(0)650/7171150, E: info@schlemaier.at, www.schlemaier.at



Sölller Salvenpokal FIS-Rennen

Am 4. und 5. Februar wird in Hochsöll wieder alpiner Schielauf der Extraklasse geboten. Der Schiclub Söll veranstaltet wieder zwei FIS-Slalom für die Herren. Bei diesen Rennen werden dann neben internationalen Größen des alpinen Skilaufs auch die allerbesten österreichischen Nachwuchssrennläufer am Start sein, da diese Rennen als Qualifikationsrennen für den ÖSV-Kader herangezogen werden.

Am Donnerstag, den 4. Februar startet der erste Durchgang um 15.00 Uhr und der zweite Durchgang wird als Night-Race um 18.30 Uhr gestartet. Die Bergbahn Söll fährt mit der Gondelbahn nach Hochsöll auch ab 16.30 Uhr durch, somit können alle Zuschauer rechtzeitig zum Start des zweiten Durchganges in Hochsöll sein. Der Schiclub Söll hofft natürlich, dass viele Sölller in Hochsöll dabei sind, damit bei diesem Rennen auch für die jungen Rennläufer eine tolle Stimmung erzielt werden kann.

Am Freitag, 5. Februar beginnt das Rennen um 10.00 Uhr mit dem ersten Durchgang, um ca. 12.30 Uhr wird dann die Entscheidung im zweiten Durchgang gesucht.



Sebastian Ortner im Drive ins Tal. Heute noch beim Schüler-Grand-Prix, in einigen Jahren beim FIS Salvenpokalrennen ?



Mit Bravour meisterte der WSV Söll Organisation und Durchführung des 5. HEAD-GRAND-PRIX bei dem knapp 300 Kinder und Schüler aus 5 Nationen teilnahmen und dessen Sieger sich in Akzente gerne zum Erinnerungsfoto stellen. (alle Fotos Martin Hörl)

Mit gleich vier Rennen innerhalb weniger Tage startete der Schiclub Söll in die heurige Rennsaison. Mussten die Mannen um Obmann Albert Koller zuerst für das Skiteam Glier aus Kufstein einspringen, die auf Grund der Schneesituation nicht in der Lage waren ihr Rennen durchzuführen, waren dann Anfang Jänner die programmgemäßen Rennen am Programm.

in Söll zu Gast. Und zu Guter letzt konnten am Dreikönigstag knapp 300 Rennläufer aus 5 Nationen beim HEAD-Kinder und Schüler Grand Prix in Söll begrüßt werden. Bei diesem Rennen waren sogar Rennläufer aus Russland, Lettland und Australien am Start. Bei diesen Rennen konnten die Sölller Rennläufer voll überzeugen. Mit Theresa Obwaller und Christina Ager

gleich sieben Läufer aus Söll für den ersten Landescup in Telfs nominiert. Hier konnte Christina Ager mit einen Tagessieg wieder einmal auf ihr großes Talent aufmerksam machen.



Gespanntes Warten auf die Siegerehrung

Am 2. Jänner startete mit dem ersten Bewerb die Jubiläumsauflage des 30. Sölller Raika-Cups. Am nächsten Tag war mit einem Slalom wieder die Elite des Bezirkes Kufstein

konnten sich gleich zwei Läuferinnen in die Siegerlisten einschreiben, aber auch alle anderen Sölller Läufer zeigten tolle Leistungen. Für diese Leistungen wurden dann



Bild oben: Paul Salvenmoser - Junior von Ingrid Salvenmoser
Bild unten: Hauptsache wieder gesund im Ziel



Die Tiroler Schnapsprämierung ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und gleichzeitig die größte Regionalprämierung Österreichs. Bei der diesjährigen Tiroler Schnapsprämierung 2009 haben sich 179 Betriebe mit insgesamt 728 Proben - ein absoluter Rekord! - der strengen Jury gestellt. "Der ungebrochen starke Zuspruch der Tiroler Brenner zu dieser Veranstaltung ist nicht zuletzt ein Zeichen dafür, dass die konsequente Arbeit der Landwirtschaftskammer Tirol von den Mitgliedern geschätzt wird" sagt dazu Ing. Josef Hechenberger, Präsident der LK Tirol u. ergänzt "Das Wissen um die fehlerfreien Produkte von höchster Qualität bringt Vertrauen und bindet die Kunden an die regionalen Produzenten."

Fachleute aus Österreich, Deutschland und Schweiz nahmen in einer Blindverkostung die Leistungen der Brenner sorgfältig unter die Lupe. Bei der Abendgala wurden den Brennern die begehrten Trophäen feierlich überreicht. Mehr als 400 Gäste aus dem In- und Ausland nutzten die

Drei Prämierungen für Edelbrände vom Firsterhof



Zu den großen Meistern des Edelbrandes zählte dabei auch Jakob Fuchs von Hinterfirst, der im Ehrenpalier von Ing. Josef Hechenberger, Präsident der Tiroler Landwirtschaftskammer, und Ulrich J. Zeni, Referent für Obstverarbeitung, gleich dreifach ausgezeichnet wurde: Sein Vogelbeerbrand, Kirschbrand und Zwetschkenbrand erhielten je ein Bestzertifikat.

einmalige Gelegenheit die Spitze der Tiroler Destillate zu verkosten.

Unter den zahlreichen Aufstiegers des Jahres zählte 2009 die Vogelkirsche zu den Sensation schlechthin. Den Erfolg

komplettierte dann auch die Familie Weiss mit ihrem Stonanabächer-Traubenbrand, der ebenso beste Referenzen einheimste und von der hochkarätigen Jury prämiert wurde. Akzente gratuliert herzlich

Das Leben eines Kindes wird besonders in den ersten Jahren geprägt. Das Casa do Caminho, nord-westlich von Rio de Janeiro in Brasilien, arbeitet in drei Zentren jeden Tag an Ihrer Mission, Kinder und Jugendliche zu schützen, auszubilden und ihre soziale Situation zu verbessern. 40 Kinder, im Alter zwischen vier und 18 Jahren leben gemeinsam mit Pflegeeltern in drei Häusern. Sie lernen gesund zu Essen und dieses anzubauen, erhalten eine Ausbildung, betreiben Sport, organisieren jährlich ein kulturelles Fest für die Umgebung und werden medizinisch versorgt. Die meisten Kinder wurden weg gegeben, ihre Familien konnten sich ihre Erziehung nicht leisten. Manche der Waisen lebten auf der Straße, andere wurden den Familien wegen Alkohol, Missbrauch oder Prostitution entzogen und finden in diesem sozialen Gefüge die Basis für Ihren Neustart. TiSUN begann zu handeln.....

TiSUN spendete Waisenheim in Brasilien als Zeichen des Dankes Solarthermie-Set



Dieses Jahr spendet TiSUN gemeinsam mit seinen Kunden und Partnern ein Solarthermie-Set an die Waisenheim-Organisation Casa do Caminho/Brasilien. Als Dank für das erfolgreiche Jahr.

Vertrauen ist auch das Fundament, das jedes Kind für ein glückliches Leben braucht. Wird das soziale Umfeld erschüttert, braucht es viel Zeit, Geduld und Liebe, die Basis für einen guten Start ins weitere Leben aufzubauen. TiSUN erleichtert diesen Neustart. Die Großzügigkeit seiner Kunden, auch dieses Jahr auf Weihnachtsgeschenke von TiSUN zu verzichten, ermöglicht es, 40 Kindern über zwanzig Jahre mit kostenlosem Warmwasser zu versorgen.

Wir bieten Hilfe & Rat



• **BERATUNG** •
unter Tel.
05333/20255

Nützt die **Beratung durch diplomierte Gesundheits- & Krankenpflegerin** jeden ersten Mittwoch im Monat von 10.00 - 11.00 Uhr im Sprengelbüro.

• **HEILBEHELFE-VERLEIH**
wie Pflegebett, Rollstuhl, Leibstuhl, Gehhilfe, Badelift

• **HAUSKRANKENPFLEGE**
Unser Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

• **PFLEGEHILFE**
Wir geben Unterstützung bei der häuslichen Kranken- und Altenbetreuung.

• **HEIMHILFE**
umfasst Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

• **ESSEN AUF RADERN**
ist Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs an allen vier Gemeinden.

treffpunkt: **TANZ**
Takt für Takt
Vitalität & Lebensfreude

Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können ...

• **Jeden Montag**
im Pfarrzentrum Söll
von 14.30 - 16.00 Uhr
TREFFPUNKT TANZ

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich die Tanzleiterin
Aloisia Horngacher
Tel. 0664 - 190 85 38



Kursprogramm

Anfänger (Kinder)

Täglich von Montag bis Freitag, 15. bis 26. Februar, 14.00 bis 14.50 Uhr, sowie von 15.00 bis 15.50 Uhr. Außerdem vom 15. bis 26. März, 14.00 bis 14.50 Uhr

Anfänger-Aufbaukurs

Täglich von Montag bis Freitag, 15. bis 26. März, 15.00 bis 15.50 Uhr.

Aquafitness (Erwachsene)

Jeden Mittwoch und Freitag 19.40 bis 20.30 Uhr

Alle Kurse im Panoramabad Söll

Info und Anmeldung

Bettina Niederacher
Tel.: 0664 / 15 71 910

Spezial Tees aus fairem Handel kennenlernen



Genieße 10 x eine andere Tasse Tee um nur € 2,-

Wir haben 10 köstliche Teesorten in einem Sackerl zum Kennenlernen abgepackt.

Für jeden Tee ist die optimale Art der Zubereitung angegeben. Vielleicht ist eine Sorte dabei, die dir ganz besonders gut schmeckt.

Alle Tees gibt es im Fair-Kauf-Laden in Packungen zu 20 oder 25 Stück.

Beim Tee trinken die Welt verbessern

EV Söll blickt auf viele Höhepunkte des Jubiläumsjahres zurück



Ganz im Zeichen von 30-Jahre-Eisschützenverein Söll stand der Jahresrückblick des EV Söll am Freitag, dem 14. Jänner 2010. Harmonisches Vereinsleben, abwechslungsreiche Aktivitäten und sportliche Erfolge sollen als Motto auch für die nächsten 30 Jahre gelten. (Fotos: mh)

Eine stattliche Mitgliedschaft stellte sich im Gasthof Oberstegen ein, um ein bewegtes Jahr 2009, das ganz im Zeichen des 30-jährigen Bestehens stand, Revue passieren zu lassen. Für die gut besuchte Jahreshauptversammlung wussten die Funktionäre wieder informative Berichte vorzulegen, mit dem das bewegte Vereinsleben im Jubiläumsjahr dokumentiert wurde.

Rund 30 Auftritte bei Meisterschaft oder Turnieren waren getätigt und mit mehr oder minder großen Erfolgen gekrönt worden. Der größte Erfolg gelang dem Damenteam, die den Meistertitel in der legendären Alpenliga nach Söll geholt hatte. Bei den Herren war in der Gruppe IV ein vierter Platz kein Anlass zu Freudentaumel, aber der Aufstieg

von der Gruppe III in die Gr. II bestärkt in der Hoffnung, alten siegreichen Zeiten wieder anschließen zu können. Dafür erweist man sich beim allgemeinen Veranstaltungsangebot als wahrer Tausendsassa. Je nach Wetterlage und Eiszustand trifft man sich regelmäßig zum Breitensport u. erfreut Jung und Alt mit gesellig-sportiven Wettkämpfen und Turnieren: Highlights sind dabei die Vereinsmeisterschaften, Er- & Sieschießen, Dorfmeisterschaften, Plattlschießen, während Rodelabend u. Moarn am >Unsinnigen< aber auch gemeinsamer Schitag bekunden, dass die Kameradschaftspflege besonders groß geschrieben wird. Damit der Verein auch über monetäre Reserven verfügt, engagieren sich die Mitglieder beim Dorffest, das immer

einen respektablem Reinerlös für wichtige Anschaffungen abwirft. Zum 30-Jahr-Jubiläum leistete man sich endlich eine mondäne >Vereinsdress< weil mit Raiffeisen, Tiwag, GH Oberstegen großzügige Sponsoren unterstützend beistanden. So gab es für die verantwortlichen Funktionäre Dank und Anerkennung für die solide Arbeit zum Wohle des EV, der zur Zeit 86 Herren, 32 Damen und 7 Schüler registriert hat.

Obmann Matthias Sillaber bedankte sich im Schlusswort bei der Gemeinde, bei Raiffeisen uva. für Beihilfe & Wohlwollen, bevor Sportreferent Manfred Gschwendtner u. Tvb Obfrau Herta Strasser dem Verein zur Jahresbilanz gratulierten und für die ausgezeichnete Vereinsarbeit dankten.



235 Sportschützen beteiligten sich bei Tirols größter Jugendveranstaltung dem Sölller Salvencup. Kids aus Tirol, Bayern und Salzburg kamen auch heuer bei der 11. Auflage voll auf ihre Kosten.

Auch die Sölller Jugend konnte sich qualifizieren und durch Embacher Alexandra, Wohlschlager Daniela und Embacher Julia, von 16 Mannschaften den 4. Platz erreichen. Ein 11. und 9. Einzelrang durch Wohlschlager Daniela und Hauser Petra rundeten das Ergebnis noch ab.

Großes Lob für die gelungene Veranstaltung erging bei der Siegerehrung an die Funktionäre der heimischen Gilde. Hubert Widschwentner als Vertreter des ASVÖ und Sportschützenchef Ing. Hansjörg Maier gratulierten den Siegern und Platzierten, und waren von den einzelnen Finalwettkämpfen begeistert.

Die Sölller Sportschützen möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei den Sölller Sponsoren bedanken die wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. (me)

Sportschützen-Jugend überzeugte beim 11. Sölller Salvencup



Kürzlich gab sich Tirols Jugend ein Stelldichein im Sölller Schützenheim, um sich in einem spannenden Wettkampf zu messen u. hierfür die gebührende Anerkennung der zahlreichen Ehrengäste entgegen zu nehmen. Neben einer muster-gültigen Abwicklung feierte die Sölller Gilde auch schöne Erfolge durch ihre zahlreichen Nachwuchs-Talente.

Ein großes Dankeschön geht an

- Gipfelrestaurant Hohe Salve
- Tischlerei Heimwerker-Center Schlemaier
- Zott Gerätebau
- Bergbahnen Söll
- Alpengasthof Stallhäusl
- Wohndesign Bialucha Martin



Mag. (FH) Gabriele Schlemaier
6306 Söll, Wies 60
Tel. +43(0)5333/20025

Auch bei Immobilienfragen ist der erste Schritt ein gemeinsames Gespräch!



Einladung zum Faschingskränzchen am

Unsinnigen Donnerstag

11. Feber 2010 um 13:30 Uhr
im Ferienhotel Fuchs

Gratis Kaffee & Kuchen

Das Sonnschein Duo spielt zum Tanz auf.

Bei guter Laune einen lustigen Nachmittag verbringen und fleißig das Tanzbein schwingen **Wir würden uns auf viele Maschgara freuen !**

Wir laden alle Senioren zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Obmann Franz Embacher mit Ausschuss **Seniorenbund Söll**

FASCHINGSBALL



KAISERSTUB´N

Pension - Restaurant
Kaiserstub´n

Auf geht´s zum **Faschingsball** in der **Kaiserstub´n**

am Samstag - **13. Feb. 2010** Beginn: 21.00 Uhr

Für zünftige Stimmung sorgt der **>Gletscherwind<** Mitzubringen viel Durst und gute Laune und a gscheite Larv´n für die Prämierung um Mitternacht.

Auf Euer Kommen freuen sich Aloisia und Herbert mit Team

Wir haben unser Cafe renoviert und freuen uns wieder auf Ihren Besuch.

Gerne empfehlen wir uns auch

- für Familienfeste, Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten, Jubiläen sowie Betriebsfeiern u. Vereinsanlässe.
- Geburtstags- Hochzeitstorten auf Bestellung!
- Hauseigene Konditorei mit Kuchen, Eisspezialitäten und Speisen aller Art!
- Bis zu 150 Sitzplätze und große Gartenterrasse.

Wir würden uns freuen Sie verwöhnen zu dürfen.
Familie Hofer

HOTEL • CAFE
Alpenpanorama



Fam. Georg Hofer 6306 Söll - Sonnbichl 18
Tel. 05333 - 5309

Sternsingen 20 C+M+B 10

Dem Sternsingen 2010 war ein schöner Erfolg beschieden.

67 Mädchen und Buben haben sich mit 18 Begleitpersonen an 2 Tagen auf den Weg gemacht, und singend Segen und frohe Botschaft in die Häuser gebracht. Fast überall wurden sie gut aufgenommen, das zeigt sich auch an dem guten Ergebnis.

€ 13.264,-

wurden für Sozialprojekte in Indien gespendet! Den Kindern, Begleitern, den Organisatorinnen der Aktion und ganz besonders den Spendern sei

ein herzliches "Danke und Vergelts Gott" gesagt!

Hauptschule Elternverein

Einladung zum Elternabend

Thema

Sichere Nutzung von Internet und Handy

Wie kann man sich und seine Kinder vor Abzocke, Gewalt und den Kostenfallen des Urheberrechts schützen?

Referent

Thorsten Behrens

InfoEck Wörgl

Zeit

23.02.2009,

20.00 Uhr • im Pfarrsaal Söll

EINTRITT FREI

Die Hauptschule und der Elternverein freuen sich auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Bräuche und religiöse Rituale im Februar

Im altrömischen Kalender war der Februar der 12. Monat im Jahresablauf. Das Jahr begann mit dem Frühling. Deshalb war der Februar der Monat der Besinnung, Läuterung, Reinigung. Februar kommt von **februare = reinigen**. Die Natur, die bald erwachen wird, braucht zuvor eine Zeit der Ruhe und Kräftigung. Die Sonne kämpft bereits gegen den Frost und – obwohl dieser Monat gewöhnlich den kältesten Tag des Jahres bringt – behält doch die erwachende Natur zumeist den Sieg über Erstarrung und Kälte. Er gilt deshalb als Tau – oder Schmelzmonat und wurde im Mittelalter „Hornung“ bezeichnet. In dem zwiespältigen Geschehen helfen sich die Menschen mit Tanz, Fröhlichkeit und Ausgelassenheit des Faschings.

2. Februar

Mariä Lichtmess

Seit dem Konzil wird das Fest „Darstellung des Herrn“ genannt.

Einst war der Lichtmesstag ein wichtiger Festtag- insbesondere für die Dienstboten. Denn an diesem Tag wechselte man oftmals die Dienststelle und zog zu einem anderen Bauernhof bzw. Arbeitgeber.

Der Volksmund nannte ihn den >Schlengltag<. Heute gelten auch für die in der Landwirtschaft tätigen Arbeiter andere Vertragsregelungen, und der Tag hat zumindest in seiner ehemaligen weltlichen Funktion seine Bedeutung verloren.

Die Kirche feiert am 2. Februar „Maria Reinigung“, eines der ältesten Feste zu Ehren der Muttergottes. Es erinnert an den jüdischen Volksglauben des Alten Testaments, dass eine Frau nach der Geburt 40 Tage lang unrein ist. Erst mit der Spende einer Opfertiere im Tempel wurde sie wieder als „rein“ angesehen. (Übrigens hat sich eine Form dieses wahrlich sehr alten Volksglaubens rund um die Geburt im Alpenraum bis ins vorige Jahrhundert gehalten. So mussten die Wöchnerinnen nach einer gewissen Zeit über den Seiten- oder Hintereingang in die Kirche gehen und sich dort „aussegnen“ lassen. Erst dann durften sie wieder „offiziell“ die Messe besuchen und die Hl. Kommunion empfangen.) Vierzig Tage nach der Geburt Christi brachten Maria und Josef Jesus in den Tempel um ihr Reinigungsoffer darzubringen. In der Begegnung mit Simeon und Hanna ist das Zusammentreffen des alten und

neuen Bundes ausgedrückt und Jesus wird vom greisen Simeon als das wahre Licht erkannt.

Bereits im 7. Jahrhundert wurden an diesem Marienfest Lichterprozessionen gehalten. Charakteristisch für dieses Fest ist die Weihe aller Kerzen, die man im Kirchenjahr sowohl in den Gotteshäusern wie in den Privathaushalten benötigt. **Kerzen** waren ja nicht nur Beleuchtungskörper, sondern hatten immer schon auch **religiöse Symbolik**. Sie sind untrennbar mit den christlichen Sakramenten Taufe, Erstkommunion, Hochzeit und Begräbnis verbunden. Zudem verwendet man auch geweihte (schwarze) „Wetterkerzen“ und bittet damit um Verschönerung von Blitz und Ungewitter.

In Söll ist es schon mehrere Jahre Brauch, dass Eltern die ein Kind geboren haben, zur Lichtmessfeier kommen.

Am Rande sei vermerkt, dass man zu Lichtmess die Haus- und Kirchenkrippe wieder abbaut und verräumt.

Und ausserdem ist dieser Tag ein **Lostag**: „Wenn's zu Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber hell und rein, wird's ein langer Winter sein.“

3. Februar

Hl. Blasius

Blasius war Bischof und Arzt und lebte im 3. Jh. in Kleinasien. Er wurde in der Christenverfolgung in Haft genommen. Laut einer Legende rettete er einen Knaben vor dem Erstickungstod, indem er ihm eine Fischgräte aus dem Hals entfernte. Blasius gehört zum Kreis der 14 Nothelfer und

wird besonders bei Halsleiden um Hilfe angerufen. Beim Blasiussegen wird mit zwei geweihten Kerzen gespendet, dabei wird das **Segensgebet** gesprochen: „Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius befreie und bewahre dich der Herr vor allem Übel des Halses u. jedem anderen Übel. Amen“.

Bei uns wird der Blasiussegen bereits am Lichtmesstag gespendet.

Fasching: Im Gegensatz zum Tiroler Oberland ist in unserer Gegend wenig Faschingsbrauchtum vorhanden.

In früherer Zeit gab es wohl Bälle und lustige Vereinstreffen. Doch da dieser Zeit der Tourismus Hochsaison hat, sind sowohl die nötigen Räumlichkeiten als auch die Zeit für derlei Veranstaltungen nicht vorhanden. Auch die Faschingumzüge wollen – trotz mancher Bemühungen – bei uns leider nicht so richtig in Schwung kommen.

Sie sind eben kein gewachsenes Brauchtum.

17. Februar

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt für uns Christen die 40 tägige Fastenzeit. (Sonntage sind ausgenommen) Sie soll eine Zeit der Besinnung und Hinwendung zum Wesentlichen, zu Gott sein. Mit der Auflegung des Aschenkreuzes am Aschermittwoch wird uns die Vergänglichkeit unseres Lebens bewusst gemacht. Es wird uns gesagt: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.“ Oder: „Wende dich Jesus zu und tue das Gute!“ (al)

Dank & Gratulation



Bild oben: Fam. Greenville Bild oben rechts: Fam. Schmiedel



unseren treuen Gästen



Bild links: Fam. Byle

Bild oben: Fam. Van Uden



Bild oben: Fam. Köhler

Mit großer Freude geben Tourismusverband und Vermieter bekannt, dass zahlreiche Stammgäste wieder ein rundes Urlaubsjubiläum feiern und anlässlich von Ehrungen am
22.12.2009
30.12.2009

die gebührenden Urkunden und Ehrengeschenke überreicht bekamen.

Herzliche Gratulation und ein Dankeschön unseren lieben Stammgästen und Vermietern für die langjährige Treue!

Treffpunkt für die angemeldeten Stammgäste und deren Vermieter ist jeden Mittwoch um 16:30 Uhr beim Infobüro Söll.



Ellmau Going Scheffau Söll

**Nächtigungszahlen
Dezember 2009**

Ellmau	08	51.838
- 4,86%	09	49.317
Going	08	27.633
+ 4,5%	09	28.877
Scheffau	08	25.525
- 7,08%	09	23.718
Söll	08	46.358
- 4,51%	09	44.265
Gesamt	08	151.354
- 3,42%	09	146.177

Liebe „Schneiber, Pistenger und Woizenger“!

Herzlichen DANK

Wir möchten uns im Namen vom Infobüro Söll für euren sensationellen Einsatz - speziell über die Weihnachtstage - ganz herzlich bedanken. Auch in schwierigen Schneesverhältnissen präsentieren sich unsere Pisten dank euch immer in optimalem Zustand!

Traumhafte Aussichten

für das neue Jahr: 18 neue Wohnungen in Söll.



Im sonnigen Unterhauning entstehen demnächst drei neue Häuser mit jeweils sechs Eigentumswohnungen.

Die wichtigsten Fakten auf einen Blick:

- ☑ Wohnungsgröße: zw. 75 m² und 102 m², 3 oder 4 Zimmer
- ☑ Kaufpreis: ab € 169.000,- **PROVISIONSFREI**
- ☑ Maximale Wohnbauförderung
- ☑ Finanzierungskosten ab monatlich € 230,-



Mag. (FH) Maria Hochstaffl
Geschäftsführerin
Volksbank Kufstein Immobilien
Tel. 05372-61494-36
immobilien@volksbankkufstein.at

Edin Bopp
Wohnbauberater
Volksbank Söll
Tel. 05333-5385-72

Kleitschophones oder Zithermusik neu gedacht



Am Freitag, den 15. Jänner, war auf Einladung von Kultur in Söll das Trio "Kleitschophones" zu Gast, um mit einem unkonventionellen Programmkonzept für extravagante Zithermusik seine kleine Zuhörerschaft überaus zu beeindrucken.

Die Kleitschophones sind drei innovative Köpfe aus drei Ländern: Reini Gamper aus Südtirol, Rosalyn Sabo aus Kroatien gebürtig und jetzt in Deutschland lebend sowie Martin Mall aus Österreich und in regionalen Landesmusikschulen tätig. Auf ihren neu entwickelten Zithern, die sich in Bauart und Klang deutlich vom volkstümlichen Instrument unterscheidet, überzeugten die drei großartigen Musiker auf der einen Seite mit prachtvoller Lautenmusik des 16. Jahrhunderts, die im Kontrast zum zeitge-

nössischem Programm in ganz neue Klang- und Geräuschkulturn führte, andererseits eine mitreißende Volksmusik speziell des Balkans eingebaut hatte. In einzelnen Passagen begeistern die drei Musiker nicht nur als ausgezeichnete Solisten, sondern zeigen auch die stilistischen Vorlieben u. Qualitäten für die instrumentale Interpretation als Trio.

Das exzellente Konzert hätte sich an Betrachtung der vokalen Faszination und instrumentalen Klangfülle ein zahlreicheres Publikum verdient.

Preisverteilung zum Zeichenwettbewerb mit prominenten Ehrengästen



Bgm. Johann Eisenmann u. LAbg. Paula Eisenmann würdigen den zum >Autofreien Tag-22.Sep.09< ausgeschriebenen Zeichenwettbewerb, mit dessen Siegern sich auch HDin Anni Gräber besonders namens der Söller Hauptschule freut.

Am Montag, 11.01.2010 fand in der Hauptschule unter Beisein von LA Paula Eisenmann, Bgm. ÖR Hans Eisenmann und Amtsleiter Mag. Erhart Peter die Preisverteilung vom Zeichenwettbewerb zum Thema „Das blühende Schrottauto“ statt.

Die Sieger einer jeden Klasse freuten sich über einen Pokal: Sophie Diegmann 1a, Elif Kurt 1b, Franziska Achörner 2a, Eileen Foidl 2b, Lisa Mayr 3a, Laura Camarda 3b, Sophie Hörtezeder 3c.

Dominik Ager und Sandro Gruber - beide 1b, beeindruckten mit einem tollen Modell. Der 2b Klasse, die beim Sammeln der Klimameilen am eifrigsten war, wurde eine Urkunde über-

reicht. Beim Schätzspiel kam Viktoria Zott 4a (im Bild unten) fast genau an die von unserem Bürgermeister benötigten 400 Schritte heran.



Gratulation von HD Gräber und LA Eisenmann für Viktoria Zott.

Die Theatergruppe der 4. Klassen überraschten mit einem lustigen Stück zum Autofahren.



Info: Prok. Josef Hirzinger
Tel. +43/5358/2078/520
Weitere Objekte unter:
www.raiffeisen-going.at

Ihr Immobilien-Partner
Raiffeisen Bank
Wohnen & Immobilien **Going**



Söll: Schlüsselfertige Garten-Neubauwohnung



- ca. 84 m² Wohnfläche
- in schöner, sonniger u. ruhiger Lage/Ortsteil Hauning
- sicheres Wohnen/höchste Wohnbauförderung
- Niedrigenergiehaus/Solar
- Lift/Balkon/Terrasse u. ca. 53 m² Gartenfläche
- Carport, Kinderwagen- u. Kellerabstellplatz
- Besucherparkplätze

KP. € 233.500,--

Söll: Bezauberndes Zweifamilienhaus im Tiroler Stil

- ca. 260 m² Wohnfläche, ca. 610 m² Grundfläche
- zu 2 Wohnungen je 130 m² Wfl. parifiziert (abgeschlossene Eingänge)
- exkl. Ausstattung (Kachelöfen, Massivholzmöbel, gediegener Holzboden, wunderschöne Holzdecken etc.)
- ca. 170 m² Kellerfläche
- Garten/Teich/Terrasse/Doppelgarage
- Ölheizung m. Wärmepumpe/Fußbodenheizung



KP. € 860.000,--

Söll: 4 attraktive Eigentumswohnungen



- 3 Wohnungen von ca. 104 m² bis ca. 120 m² Wohnfläche
- 1 Hausanteil, ca. 150 m² Wfl. + 500 m² Grund/Top-Ausstattung
- ca. 2 km westlich von Söll/sonnige, ruhige Lage
- 3 oder 2 Schlafzimmer etc.
- Balkone/Loggien/Gartenmitbenützung
- Autoabstellplätze/Kellerabteil

KP. ab € 229.000,--

Söll: Ansprechendes Mehrfamilienhaus mit Swimmingpool in Zentrumsnähe

- ca. 320 m² Wohnfläche, ca. 600 m² Grundfläche
- 3 Apartments + Hauptwohnung
- Top-Ausstattung
- überdachte Terrasse/überdachter Swimmingpool
- voll unterkellert
- genügend Autofreistellplätze sowie Garage



KP. € 690.000,--

Weitere Immobilien

Scheffau	Exkl. Landhaus in Toplage, ca. 220 m² Wfl., ca. 630 m² Grundfläche	KP. € 1.200.000,--
Scheffau:	Bezauberndes Landhaus m. mehreren Wohnungen, ca. 300 m² Wfl.	KP. auf Anfrage
Scheffau:	Verkehrsgünstig gelegenes ca. 1230 m² Baugrundstück	KP. auf Anfrage
Bad Häring:	Noch nicht ganz fertiggestellte ETW, ca. 130 m² Wfl., sonnige Lage	KP. € 220.000,--
Bad Häring:	Provisionsfrei! Mehrere ETW v. ca. 70 m² bis ca. 88 m² Wfl.	ab KP. € 167.088,--

Baugrundstück

Scheffau :
Gut geschnittener Baugrund im Dorf

- ca. 980 m² Grundfläche

KP. € 390.000,--



Raiffeisenbank
Söll-Scheffau



Informationen aus erster Hand:
**1819 hat die erste Sparkasse
in Österreich ihre Türen geöffnet.
Und seitdem nicht mehr geschlossen.
Sparen Sie mit den Erfindern des Sparens.**



bis **5%**

Für
Neuveran-
lagungen!

Wachstums Sparen

**Fix verzinst sparen und völlig
flexibel bleiben.**

Informieren Sie sich über die vielen Vorteile
beim Kundenberater in der Sparkasse oder unter
Tel. 050100 - 76005

Heute wie damals setzen wir uns für ein Höchstmaß an Sicherheit und Stabilität für die Spareinlagen unserer Kunden ein. Denn gerade beim Sparen ist Vertrauen das Wichtigste. Der Haftungsverbund der Erste Bank und Sparkassen bietet ein zusätzliches Sicherheitsnetz für ihr Ersparnis. Gut zu wissen.

SPARKASSE 
in Söll